



Porta-Gründer Hermann Gärtner (Zweiter von rechts) erhält von Thomas Milse (von links), Bernd Ottensmann, Bettina Seidensticker und Christian Messinger vom Verein »OWL zeigt Herz« 8000 Euro für seine Stiftung .
Foto: Judith Roderfeld

Eins zu eins an Bedürftige

»OWL zeigt Herz« spendet an die Gärtner-Stiftung

Hillegossen (ju). »Jeder Cent kommt den Betroffenen zugute.« Dies ist das Versprechen von Hermann Gärtner, Gründer der Andreas-Gärtner-Stiftung. Deshalb hat sich der Verein »OWL zeigt Herz« jetzt dafür entschieden, die Stiftung mit einer Summe von 8000 Euro zu unterstützen.

Die Förderung und Integration von Menschen mit geistiger Behinderung steht im Mittelpunkt der Andreas-Gärtner-Stiftung. Wer konkret von dem Geld profitiert, steht noch nicht fest. Eingehende Spenden werden im Rahmen einer Beiratssitzung nur einmal jährlich im Dezember ausgeschüttet und bieten Institutionen und Privatpersonen eine finanzielle Unterstützung an. Jeden Tag erhält Hermann Gärtner viele Briefe mit der Bitte um die Finanzierung besonderer technischer Geräte oder

Spezialeinrichtungen sowie Therapien, die den Menschen mit geistiger Behinderung einen besseren Lebensraum ermöglichen und von den Behörden nicht bezuschusst werden. »Die Geschichten der Betroffenen gehen unter die Haut, und wir wollen immer gerecht sein, doch müssen wir manchen leider auch mitteilen, dass das Geld nicht ausreicht. Unsere Reserven sind nicht unausschöpflich«, sagt der 79-Jährige.

Weil der Porta-Gründer Hermann Gärtner am 7. Mai seinen 80. Geburtstag feiert, nahm der Verein »OWL zeigt Herz« dies als Gelegenheit, sein Alter mit 100 zu multiplizieren und somit auf eine Spendensumme von 8000 Euro zu kommen. Damit ist das der bisher höchste Betrag, den die ehrenamtlich geführte Stiftung von dem Verein erhält.